

Statisches Auswuchten samt Matching

Hier wird eine Variante gezeigt wie ein Reifen derart statisch ausgewuchtet werden kann, sodass am Ende möglichst wenig Wuchtgewicht an der Felge montiert werden muss.

Ein Handeln gemäß dieser Anleitung geschieht auf eigene Verantwortung, die Angaben beziehen sich auf heutzutage übliche Motorrad-Räder.

1) Leere Felge auf dem Wuchtblock auspendeln lassen

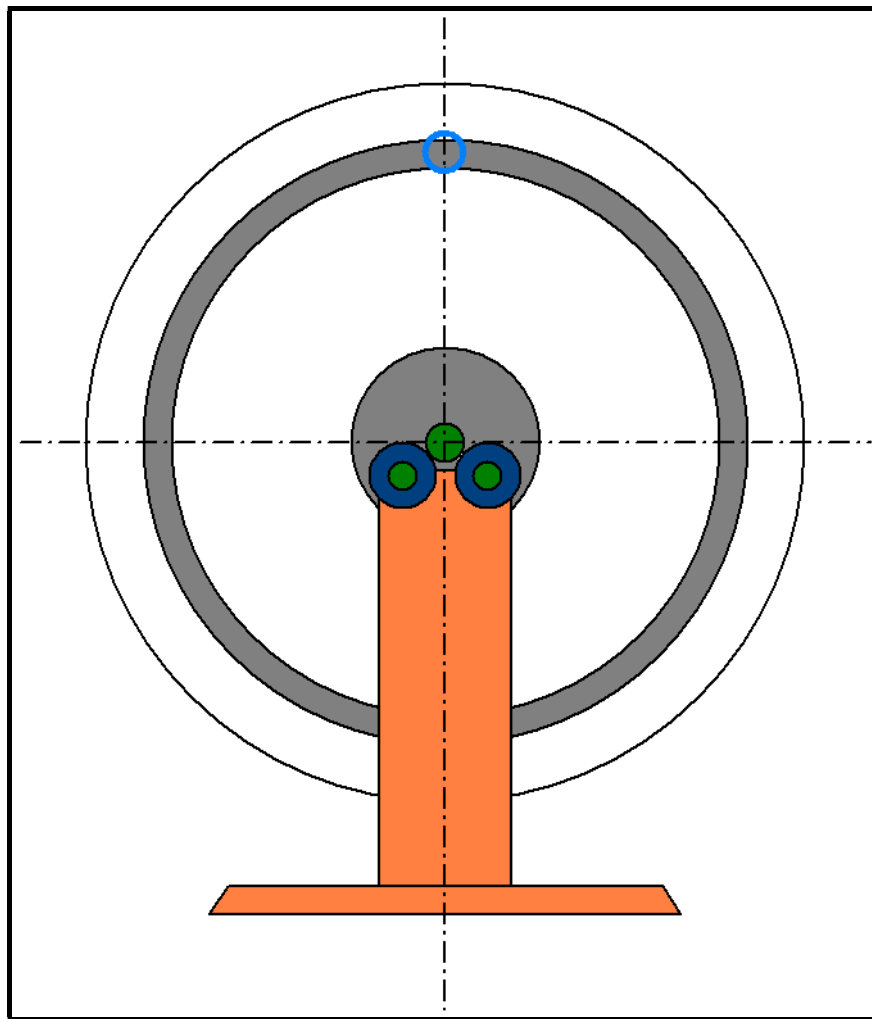


Bild 1) Ruhelage der leeren Felge

Im ersten Schritt wird die leere Felge mitsamt ihrer Anbauteile wie Ventil und Bremsscheiben, aber ohne Reifen auf dem Wuchtbock ausgependelt. Wenn sie in Ruhe kommt befindet sich ihre leichteste Stelle oben (hellblauer Kreis).

Für die weitere Handhabung hat es sich als hilfreich erwiesen die schwerste Stelle der Felge, die sich nun unten befindet, auf der Innenseite vorübergehend zu kennzeichnen. Beispielsweise kann dazu Ölkreide oder ein Stück Klebeband verwendet werden (hellblauer Strich in Bild 2).

2) Leere Felge vorübergehend auswuchten

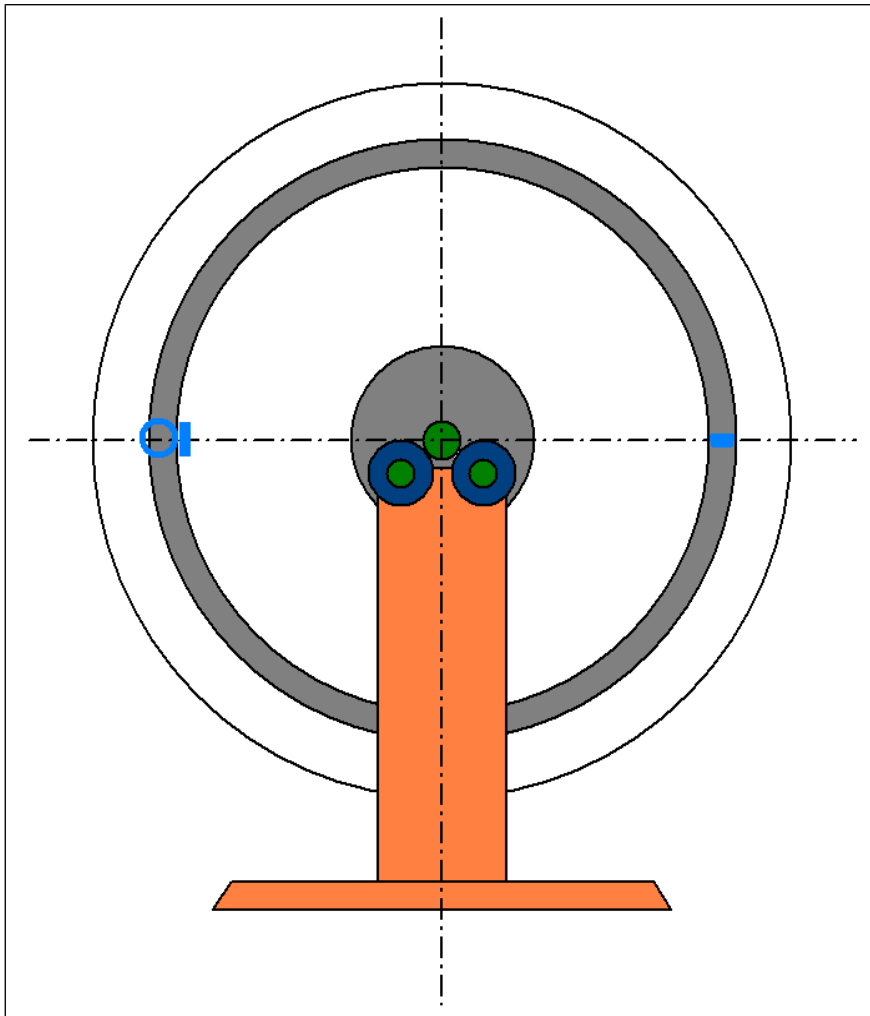


Bild 2) Ruhelage der neutralen, leeren Felge

An der leichtesten Stelle der Felge wird nun vorübergehend soviel an Wuchtgewicht (hellblaues Rechteck) angebracht, dass die leere Felge neutral ist. Das heißt, sie verharrt auch dann in Ruhe, wenn die leichteste Stelle um 90° aus der ursprünglichen Ruhelage ausgelenkt wird.

Hinweis: Bei einer leeren Motorradfelge nach aktuellem Stand der Technik sollten höchstens 30 Gramm an Wuchtgewicht notwendig sein. Ansonsten sind Felge und/oder Anbauteile auf Schäden (z.B. Höhengschlag) zu prüfen.

3) Reifen auspendeln lassen

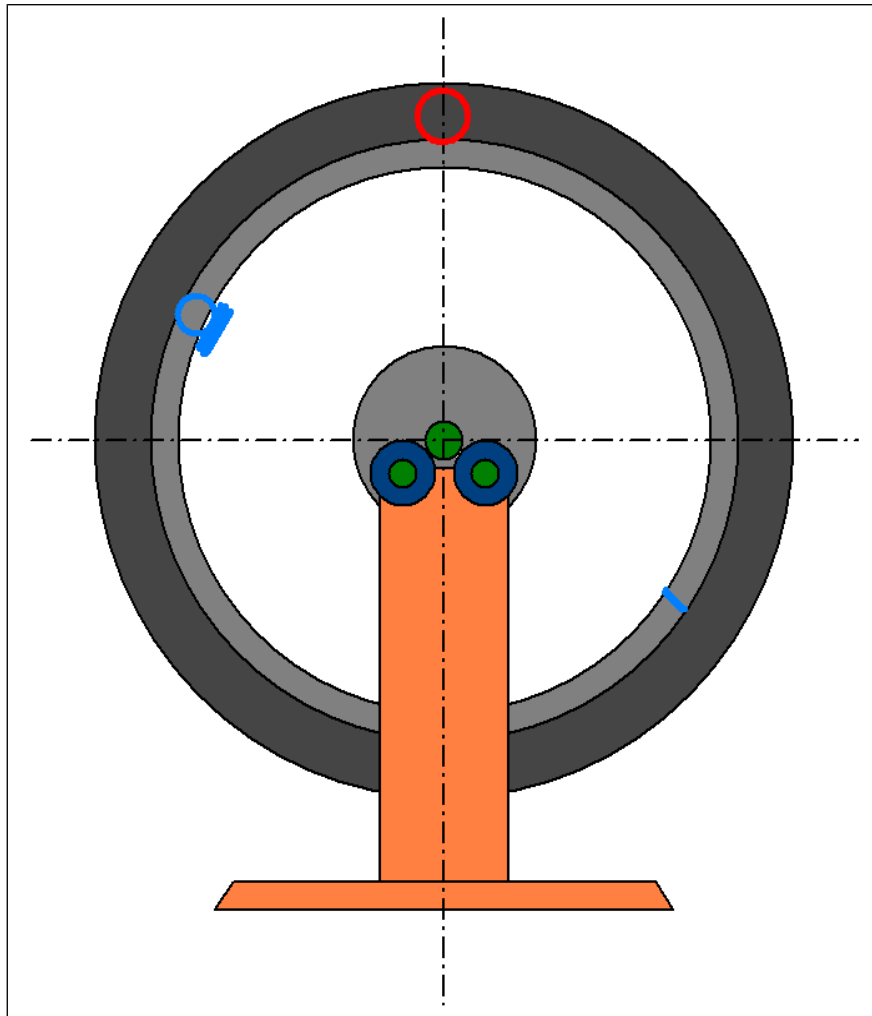


Bild 3) Ruhelage der neutralen Felge mit montiertem Reifen

Wenn nun die neutrale Felge mitsamt dem montierten Reifen auspendelt wird, dann kommt die leichteste Stelle des Reifens (roter Kreis) oben in Ruhe. Diese Stelle wird nun ebenfalls vorübergehend markiert.

4) Matching und Auswuchten

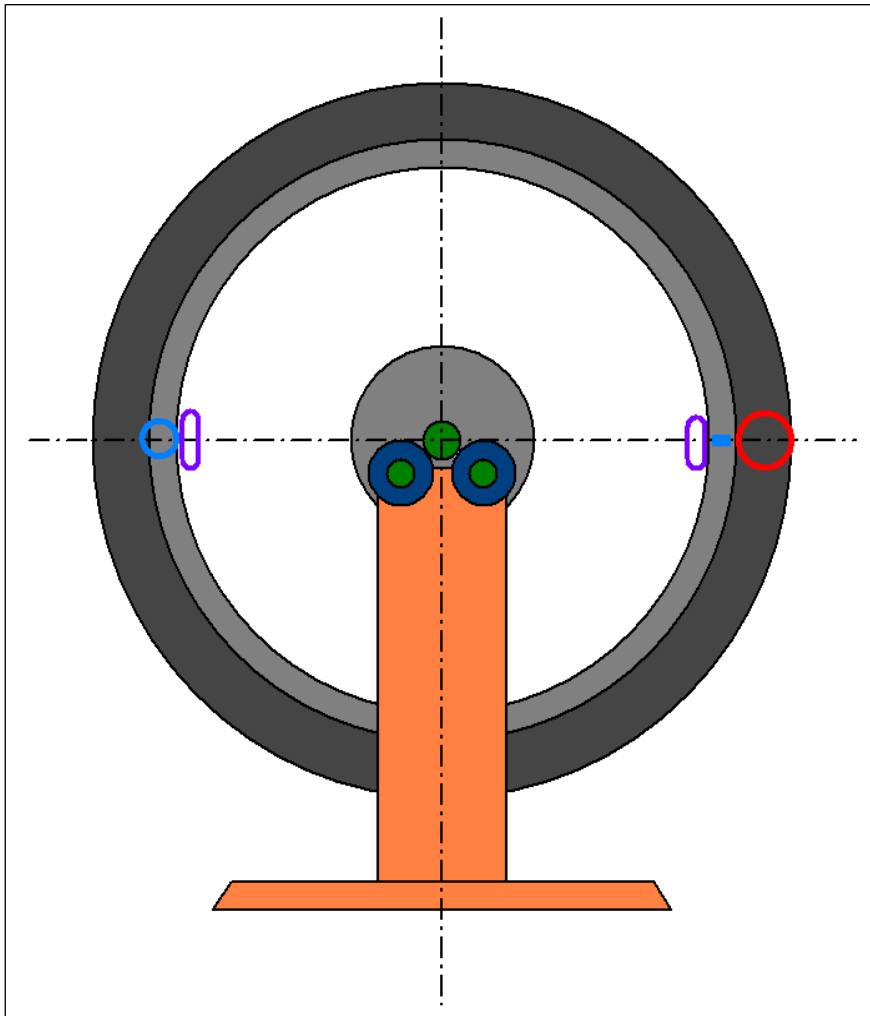


Bild 4) Ruhelage des Rades nach dem Matching

Das vorübergehend angebrachte Wuchtgewicht aus 2) wird entfernt und der Reifen auf der Felge derart verdreht, dass die leichteste Stelle vom Reifen (roter Kreis) und schwerste Stelle der Felge (hellblauer Strich) zusammentreffen (Matching).

Nun wird noch das komplette Rad ausgewuchtet. Normalerweise kann das Wuchtgewicht nur an einer der beiden lilafarbenen Positionen erforderlich sein. Mit etwas Glück heben sich die Unwucht von Felge und Reifen sogar ganz auf.

Hinweis: Bei Verwendung von handelsüblichen Klebegewichten hat sich gelegentlich gezeigt, dass einzelne Stücke mit 2,5 Gramm nicht dauerhaft halten. Auf ihre Verwendung sollte verzichtet werden.

Hinweis: Das Rad wird nach dieser Anleitung statisch ausgewuchtet. Das notwendige Gewicht sollte gleichmäßig auf beide Seiten der Felge (in Fahrtrichtung gesehen links und rechts) verteilt werden.

Hinweis: Sind trotz des hier beschriebenen Matching (und dem korrekten Sitz des Reifens auf der Felge) mehr als 50 Gramm Wuchtgewicht notwendig sollte der Reifen beim Händler bzw. Hersteller reklamiert werden.